

Der Studentische Konvent der Universität Würzburg fasst in der Sitzung vom 22.04.2015 folgenden

Beschluss

Das Studentenwerk Würzburg wird dazu aufgerufen, seine jetzige Mensa-Strategie zu überdenken: Die Kennzeichnungspflicht für alle Inhaltsstoffe eines Essens sollte nicht dazu führen, dass das Portfolio der Gerichte auf einen klar begrenzten, eingeschränkten Rahmen festgelegt wird. Trotz dieser neuen gesetzlichen Auflagen sollten die Lehren aus der sehr gut angenommenen "Veganen Woche" in der Burse (23. bis 27. März 2015) gezogen werden: Die Studierenden, Mitarbeiter und Externe wünschen sich ein, sich in größeren Zeitintervallen wiederholendes, abwechslungsreicheres Angebot und zudem spezielle Aktionen, bei denen innovative Gerichte angeboten werden. Außerdem sollte eine "Vegane Woche" öfter und auch an anderen Mensastandorten (z.B. in der Frankenstube) unter der Bedingung des gleichzeitigen Angebotes fleischhaltiger Alternativgerichte (z.B. in der Hauptmensa Am Hubland) angeboten werden. Zudem sollte auch das alltägliche Essenangebot durch weitere vegetarische, aber auch vegane Gerichte ergänzt werden.

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat hat sich dafür an geeigneter Stelle einzusetzen.



Daniel Janke
Vorsitzender des Studentischen Konvents